

Die Beamten aus Vaduz verteidigen sich bezüglich ihrer Differenzen mit dem Landgericht von Rankweil und berichten, dass der Landrichter in Rankweil, Peter Matthis, Unwahrheiten erzählt. Ausf. Schloss Vaduz, 1730 Februar 9, AT-HAL, H 2608, unfol.

[1] Durchleuchtigster herzog, gnädigster reichsfürst und herr, herr, etc.¹

Euer hochfürstlich durchleucht werden aus beygeborgenem original rescript zu ersehen gnädigst geruhen, waß eine hochlöbliche Oberösterreichische Regierung zu Innsprugg² sub dato 18. Januarii et præsentato 4. Februarii in sehr bedenklichen terminis des Landtgerichts³ halber anhero gelangen lassen. Weilen nun allem ansehen nach der herr landrichter Peter Matthis einer hochlöblichen Regierung in seinem eingegeben bericht maisten theils lauther unwarheiten vorgestellet, wür hingegen nit allein durch ohnpartheyische leuth sondern einen dabey gewesten landtgerichts assessorem das contrarium erweisen. Zumahlen was an euer hochfürstlich durchleucht wür, der verwalthter und landtschreiber, unterm 14. Octobris verwichenen jahrs disfahls pflichtschuldigt und unterthänigst überschriben, ganz wohl beym mindesten worth behaubten können. Dahero uns nichts anderst übrig, als euer hochfürstlich durchleucht gnädigste befelch darüber abzuharrn, damit einem solchen euer hochfürstlichen durchleucht qua landtscherrn zu nahe lauffendem præpotere nicht allein mögte vorgebogen, [2] sondern auch (wie sich inskünfftig in dergleichen begebenheiten zu verhalten) des mehrern gnädigst instruiert und verordnet werden. Die anlag zaiget auch, waß einer Oberösterreichischen Regierung wür ad interim in antworth ertheilet. Warmit zu fürwehrenden hochfürstlichen gnaden wür uns empfehlen in tieftester veneration ersterbend.

Euer hochfürstlich durchleucht
Hohenliechtenstein⁴, den 9. Februarii 1730.
Præsentato, den 24.

Unterthänigst, treu, gehorsambste
Anton Bauer⁵ manu propria
Joseph Mayer⁶ manu propria

¹ Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) war ein Sohn von Anton Florian (1656–1721). Er regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und *Stammtafel II*.

² Innsbruck, Stadt, Tirol (A).

³ Das Landgericht von Rankweil-Sulz behauptete bis zu seiner Aufhebung 1806 eine umstrittene Zivilgerichtshoheit über Liechtenstein, trotz der im Jahr 1430 erfolgten Befreiung von Vaduz und Schellenberg von allen auswärtigen Gerichten. Vgl. Rupert TIEFENTHALER, *Rankweil*; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 2, Vaduz-Zürich 2013, S. 737.

⁴ Schloss Vaduz.

⁵ Anton Bauer [Paur] (gest. nach dem 22. Januar 1749) wirkte ab 1725 als Verwalter in Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Bauer, Anton*; in: HLFL 1, S. 72.

⁶ Joseph Mayer, erm. ab 1727 als liechtensteinischer Landschreiber. Vgl. Fabian FROMMELT, *Landschreiber*, in: HLFL 1, S. 484.